

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.09.2024**

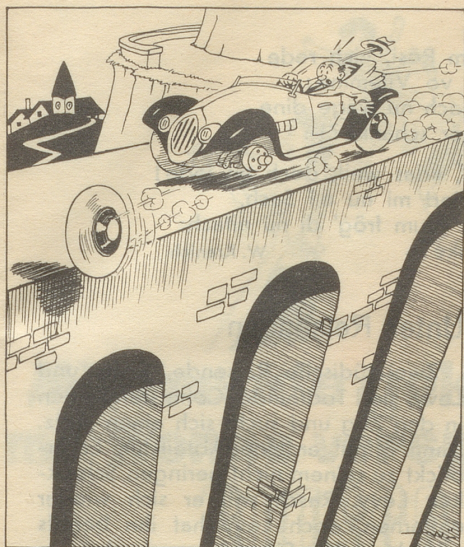
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Im Sausetempo auf der Brücke.  
Verflucht! Ein Vorderrad ist flügte.

Auto-Kasko-Versicherung

Eidgenössische  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
Zürich

Das bewährte Hausmittel  
in allen Apotheken u.  
Drogerien

Schon wieder erkältet? —  
dann  
**OLBAS** Fr. 2.50



### Schmerzen in den Gliedern,

rheumatische Beschwerden, Ischias bekämpfen Sie rasch mit Suridin-Dvaltabletten. Vollkommen unschädlich für Magen und Darm. Suridin wirkt prompt, ist billig und daher ein gutes Hausmittel. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.

Der echte Basler ist an der Fasnacht  
mächtig stolz auf seine

### «Laterne»

Der Zürcher besucht seine «Laterne»,  
den heimeligen Tea-Room mit Bar in  
der romanischen Altstadt Zürichs,  
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.  
Hans Ernst und Walter Hauff.



Oh!  
Fürben  
Dauer-Wellen

Fachkundige Beratung und Ausführung im 1. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imedia, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

Sanitäts-,  
Gummiwaren- und  
Versandgeschäft nebenan  
Spezialität:  
Krautfadenstrümpfe!  
Masskarte, Preisliste auf Wunsch  
**F. Kaufmann Zürich**  
Kasernenstrasse 11

RESTAURANT  
**KUNSTHALLE  
BASEL**  
Telefon 2 83 97. U. A. Mistlin

140 LIMMATQUAI 140  
**Ziegler**  
ZÜRICH beim CENTRAL  
In meiner grossen  
Auswahl findet jeder  
Briefmarkensammler  
sein gewünschtes,  
spezielles ALBUM.

**PROSTATA**  
Beschwerden:  
Aufklärende Broschüre  
über Ursache und er-  
folgreiche Behandlung  
und Vorbeugung durch  
Organotherapie,  
Labor. Dr. Vuillemin,  
Zürich.

Abonnieren Sie den Nebel!

## Guter Rat

In der guten, alten Zeit entstand zwischen Frankreich und Italien wegen Nichtigkeiten, die zu Wichtigkeiten aufgebauscht wurden, eine politische Krise. Die Zeitungen beider Länder brachten tieferschürfende, heizerische Leitartikel. Es rauschte orkanartig im französischen und italienischen Blätterwald. Die Männer auf der Strafe vergahen, vom Wetter zu reden. Ihr einziger Gesprächsstoff war der schlimme französisch-italienische Konflikt. Vor allem die studierende Jugend beider Länder nahm leidenschaftlich Anteil an dieser heikeln, außenpolitischen Spannung.

Die französischen Studenten der Sorbonne zu Paris roffeten sich zusammen, zogen, steinebewehrt und die Marseillaise singend, vor den prächtigen Palast des italienischen Gesandten. Sie warfen in heller Entrüstung Steine gegen die Fenster des Palais, daß es nur so klirrte. Alle Fenster waren in wenigen Minuten eingeworfen.

Wiederum rauschte es orkanartig im französischen und italienischen Blätterwald. Der französische Gesandte in Rom mußte sich bei der italienischen Regierung wegen dieses Vorkommnisses entschuldigen. Die Zeitungen Italiens ergingen sich in den schlimmsten Schmähungen. Kein Wunder, daß die Studenten der Universität Rom bald eine aufgewiegelte Masse bildeten, die, steinebewehrt und die Nationalhymne singend, vor den stattlichen Palazzo des französischen Gesandten zog. Die Menge des Aufruhrs sah schon die Fenster des französischen Gesandtschaftsgebäudes in der Abendsonne glänzen. Die Vorfreude an der «Bombardierung» äußerte sich in lautem Jubel und kannte keine Grenzen. Nur noch hundert Meter trennte die erregte Menge vor dem Orte ihrer Tat.

Da trat beherzt ein tapferer Mann vor die aufgelaufenen und protestierenden Studenten, hielt mit mächtiger Stimme das jugendliche «Zerstörungsdetachement» auf und sprach: «Freunde, Römer, hört mich an! In Paris zertrümmerten jugendliche Franzosen die Fenster unserer Gesandtschaft» (Zwischenrufe ertönten: Pfui!). «Ihr wollt das gleiche tun. Ich warne euch vor dieser schändlichen Tat, die eine Unthat ist. Wenn ihr das gleiche tut, begeht ihr eine große Dummheit!»

«Das ist nicht wahr, das ist nicht wahr!», unterbrach ein lauter Sprechchor den Redner.

Der Mann aber fuhr mit der größten Ruhe fort: «Freunde, Römer! Ihr seid im Begriff — ich wiederhole es noch einmal — eine große Dummheit zu begehen! Was wird die Folge sein, wenn ihr euer kühnes Vorhaben ausführt? Frankreich wird uns einen sehr energischen Protest überreichen. Unsere Regierung muß sich durch den Gesandten in Paris entschuldigen. Und Italien, das heißt wir, müssen die eingeschmissenen Fenster bezahlen. Studenten der römischen Hochschule! Ich weiß euch weit bessern Rat! Es ist ein offenes Geheimnis, daß der französische Gesandte in Rom eine Freundin hat, die berühmte Schauspielerin Claretta Fontana an der Via Raffaele dreizehn. Dieser Herzallerliebsten wollen wir klirrend die Fenster zertrümmern. Dann braucht es keine Entschuldigung unserer italienischen Regierung in Paris, und was das Schönste ist: Die Fenster muß der französische Gesandte in Rom bezahlen!

Freunde, Römer! Auf zur Tat in der Via Raffaele dreizehn! Claretta's Fenster sollen klirren!»  
K. N.

**Hand in Hand**  
gehen die Qualitäten der  
Küche und des Kellers.  
Der Gast ist befriedigt.  
Direkt am Bahnhof  
**Aarau Hotel Aarauerhof**  
Restaurant **Bar** Feldschlößchen-Bier  
Tel. 2 89 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy  
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

Falten...

unter dem Knie und an den Fesseln,  
sind bei Strümpfen immer unschön.  
Elbeo-Strümpfe schmiegen sich gut  
an und verlieren ihre Elastizität auch  
bei vielem Tragen und häufigem  
Waschen nicht.

Wenn Sie elegante, gutsitzende und  
doch haltbare Strümpfe lieben, dann  
achten Sie beim Kauf auf das im  
Doppelrand eingewirkte Elbeo-Wort.

**ELBEO**  
Strümpfe



Wenn das Haar  
sich lichtet, dann  
ist es höchste Zeit

mit **Birkenblut**

weiterem Haarschwund  
gründlich abzuheilen.

100 % Schweizer-Produkt.

Erfolgreich bei Haarausfall, spärlichem Wachstum; verhindert das Ergrauen, schafft kräftigen Haarwuchs, nährt Haare und Haarwurzeln, selbst da, wo alles andere versagt. Von vielen Tausenden bestätigt. Aber genau auf den Namen **Birkenblut** achten, damit der Erfolg sicher ist. Für trockene Haare verlangen Sie **Birkenblut mit Pina-Olio**.

In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften,  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido,  
**Birkenblut-Brillanline, -Fixateur u. -Shampoo.**

Lebenkräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belebung, Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

### Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

anstatt sich abmühen... den Nebelspalter lesen!  
Der **SIX MADUN**-Blocher  
wird es Ihnen ermöglichen.  
**SIX MADUN Sissach**